

u. Utensil. 19 400, Debit. 29 300, Material. 13 840, Waren 26 588, Schweine 8180, Kassa 1990. — Passiva: A.-K. 210 000, Hypoth. 49 900, Bankaccepte 31 000, Kredit. 28 304, z. R.-F. 1800, Beamtentant. 1685, Div. 12 600, Vortrag 959. Sa. M. 336 248.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 59 922, Gen.-Unk. 104 714, Dubiose 367, Abschreib. 18 472, Gewinn 17 044. — Kredit: Waren 191 716, Schweine 8805. Sa. M. 200 521.

Dividenden 1899—1906/1907: Prior.-Aktien: M. 65 = 6 p. r. t., 0, 0, 0, 0, 0, 6%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6%.

Direktion: Paul Roth.

Prokuristen: Wilh. Pabst, Gandersheim; Karl Stubenrauch, Bernstadt.

Aufsichtsrat: Vors. J. Bielschowsky, Berlin; Bankier Rud. Wehlmann, Ballenstedt; Bankier L. Reichenbach, Quedlinburg; R. Rabel, Blankenburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Quedlinburg: Ph. Reichenbach & Co.

Molkerei u. Schweinemästerei Schwaförden

Akt.-Ges. in Schwaförden.

Gegründet: 1906; eingetr. 28./6. 1906 in Sulingen. Gründer: Heinrich Müller, Bassum, Heinr. Koop, Wilh. Mohrmann, Fritz Freye, Diedrich Döpke, Schwaförden.

Zweck: Betrieb einer Molkerei, Verkauf v. Milchprodukten, An- u. Verkauf v. Schweinen.

Kapital: M. 75 000 in 75 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Grundstück 6773, Gebäude 36 855, Masch. 20 750, Geräte 450, Vorräte 18 902, Kassa 6209. — Passiva: A.-K. 75 000, Kredit. 13 625, z. R.-F. 65, Div. 750, z. Spec.-R.-F. 499. Sa. M. 89 940.

Dividende 1906: 4% (3 Mon.).

Direktion: Joh. Strahmann.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Imholze, Heinr. Imholze, Friedr. Eickhoff, Schwaförden.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.



Stärke-Fabriken.

W. A. Scholten Stärke- und Syrupfabriken Akt.-Ges. in Brandenburg a. H.

Gegründet: 1./8. 1906 mit Wirkung ab 1./9. 1905; eingetr. 28./8. 1906. Letzte Statutänd. 30./11 1906. Gründer: W. A. Scholten, Brandenburg; Willem Albert Scholten, Groningen; Fabrik-Dir. Gerard Johann Keyzer, Michael Dirk Prenger, Brandenburg; Fabrik-Dir. Georg Theodor Best, Schneidemühl.

Bei der Gründung hat die frühere offene Handelsgesellschaft W. A. Scholten zu Brandenburg ihre unter dieser Firma betriebenen Stärke- und Syrup-Fabriken in Brandenburg a. H. und Landsberg a. W. mit dem Firmenrecht und allen Beständen und Verbindlichkeiten zu einem Gesamteinlagewert von M. 1 019 789,04 nebst einer baren Zuzahlung von M. 210,96 eingebracht und dafür 1020 Aktien = M. 1 020 000 erhalten. Die übrigen Aktien M. 180 000 sind gegen Barzahlung übernommen worden. Die Fabrikanlage in Brandenburg umfasst einen Flächenraum von 6 ha 65 a 74 qm, die Anlage in Landsberg einen solchen von 7 ha 47 a 60 qm.

Die Akt.-Ges. hat die Grundstücke, Fabrikanlagen, Masch. und Zubehör der Brandenburger Fabrik zu einem Gesamtwert von M. 282 273,75 und die der Landsberger Fabrik zu einem Gesamtwert von M. 512 814,85 übernommen. Der Erwerb hat zu diesen Gesamtbeträgen geschehen müssen, weil die Vorbesitzerin seit ihren eigenen, Jahrzehnte zurückliegenden Erwerbungen und Herstellungen keinerlei getrennte Rechnungen für die Grundstücke, Gebäude und Masch. geführt hat.

Zweck: Übernahme, Fortführung und Ausgestaltung des unter der Firma W. A. Scholten in Brandenburg und Landsberg betriebenen Unternehmens der Stärke-, Syrup- und Dextrinfabrikation nebst Nebenbetrieben; die Herstellung Verarbeitung von und der Handel mit allen Produkten der Stärkeindustrie und verwandter Industrien. Die Landsberger Fabrik wurde am 30./3. 1907 von einem Brandunglück betroffen. Zugänge auf Anlage-Konti der beiden Fabriken erforderten 1906/07 M. 91 995.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. August 1907: Aktiva: Grundstücke: Brandenburg 104 804, do. Landsberg 90 590, Gebäude: Brandenburg 30 233, do. Landsberg 67 806, Maschinen: Brandenburg 86 732, do. Landsberg 243 290, Bahngleise: Brandenburg 41 401, do. Landsberg 15 309, Waren 244 602